

Mitteilungsblatt



der Gemeinde Schopfloch

mit Ober- und Unteriflingen





Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigentell Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10.

33. Jahrgang

Freitag, 10. Oktober 2008

Nummer 41

Männergesangverein Liederkranz Schopfloch e.V.

Einladung zum Herbstkonzert am 11. Oktober 2008

Der Männergesangverein veranstaltet am Samstag, den 11. Oktober 2008, in der Turn- und Festhalle Schopfloch ein Herbstkonzert.

Die Chöre aus Betzweiler-Wälde, Glatten, Lombach und aus Etitzenhardt werden zusammen mit dem MGV Schopfloch zum Gelingen des Konzertes beitragen.

Das Motto des Abends

"Der Herbst in Wald und Flur"

gibt den genannten Chören sicherlich viel Raum für die unterschiedlichsten Darbietungen. Speisen und Getränke werden zusammen mit dem Gesang dazu beitragen, dass Sie ein paar schöne und angenehme Stunden erleben dürfen.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr, Saalöffnung ist um 19.00. Der Eintritt ist frei!

Auf den hoffentlich zahlreichen Besuch aus der Gesamtgemeinde Schopfloch freuen sich die Sänger des MGV Schopfloch.

Die Vorstandschaft

Amtliche Bekanntmachungen

ir gratulieren

- Schonfloch -

Am Samstag, 11.10,2008, Herrn Hans Janssen. Panoramaweg 15, zum 70, Geburtstag,

- Oberiflingen -

Am Mittwoch, 15.10.2008, Herrn Hans Jakob Jung, Unterdorf 12, zum 77. Geburtstag.

- Unteriflingen -

Am Dienstag, 14.10.2008, Frau Frida Eberhardt. Sommerberg 3, zum 84. Geburtstag.



Dornstetten • Glatten • Schonfloch

Marktplatz 3 • 72296 Schopfloch • Tel. 0 74 43 / 96 802-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause ...

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- · mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...

- Hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- · Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

unser Einsatzgebiet:

DornstettenStadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel.: 0 74 41 / 9 17 50) Glatten mit Böffingen und Neuneck Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern:

Pflegedienstleitung: Doris Ohnmacht 9 68 02-13

Stellvertretung: Carmen Rebmann Handy täglich 6.30-20.00 Uhr: 01 78 / 6 37 69 80

Nachbarschaftshilfe: O. Reisbeck 9 68 02-12

Geschäftsführung: Carmen Maier 9 68 02-11 9 68 02-15 Fax:

Rufbereitschaft von 20.00-6.00 Uhr, wenn wir nicht

erreichbar sind, durch die

Diakoniestation Freudenstadt: 07441/91750

Wochenenddienst am:

Samstag / Sonntag, 11./12. Oktober 2008

Carmen Rebmann

Tel. 96802-13 oder Handy 0178 / 6 37 69 80

oder 8642



Ärztlicher Notdienst:

Bereich Glatten-Loßburg-Schopfloch: Rufnummer: 01805 / 19292-121

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw: Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel. 07441 / 867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 11.10.2008

Stadt-Apotheke, Nagold, Tel. 07452/5037, oder Löwen-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441/2517

Sonntag, 12.10.2008

Marien-Apotheke, Ergenzingen, Tel. 07457/94370, oder Glattal-Apotheke, Glatten, Tel. 1511

Fortsetzung

"Tag der offenen Gemeinde" vom 27. September 2008

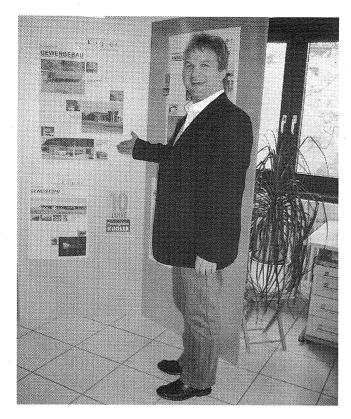
Rückblick in Bildern Teil 2:

Es gibt eine Fülle von Eindrücken vom Tag der offenen Gemeinde, so dass wir auch in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes einige Bilder dieses schönen Tages abdrucken.



Das Team der Blumenwerkstatt Beilharz.





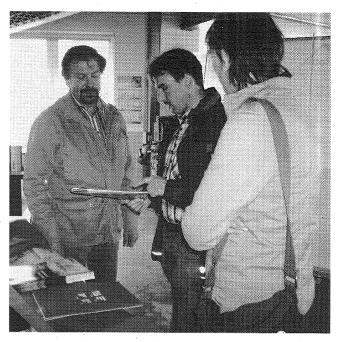
Das Planungsbüro Markus Kugler ist dieses Jahr 10 Jahre alt geworden. Hierüber freut sich der Inhaber sehr.



Der Männergesangverein hatte, wie auch der SV Schopfloch, einen Imbissstand aufgebaut.



Ebenso die Diakoniestation.



Die Firma Sanitär Koch in der Hörschweiler Straße beteiligte sich ebenfalls am Tag der Offenen Gemeinde.



Hier das Team der Zimmerei Ade & Tinnefeld.

Aus der Südwest Presse vom 4. Oktober 2008

Schopfloch. Beim Bezirkstreff des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes fand jetzt die Einsetzung des neuen Bezirkspredigers Jürgen Grodde und der Gemeindediakonin Ellen Schopf statt. Verbunden damit war die Feier zum 75-jährigen Bestehen des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands. Gerhard Horeld hielt dazu die Predigt. Gebete und Bibelworte mit auf den Weg gaben Andreas Beilharz (Unteriflingen), Eberhard Kaiser (Bösingen) und Georg Weisser (Oberwaldach) vom Bezirksleitungskreis.

Als Gäste waren anwesend Bürgermeister Klaas Klaassen und als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden das Pfarrehepaar Kuttler (Oberiflingen), Pfarrer Götschke (Glatten) und Pfarrer Lange (Waldachtal).

"Wir haben es uns nicht träumen lassen, dass es mal so nah in die Heimat geht,", zeigte sich der neue Gemeinschaftspastor Jürgen Grodde und seine Ehefrau Margarethe über ihren künftigen Einsatzort erfreut. Jürgen Grodde (53), Nachfolger von Traugott Thoma, kommt aus Calw, seine Frau Margarethe (geb. Brösamle) stammt aus Kälberbronn. 17 Jahre war das Ehepaar in Missionarstätigkeit in Taiwan und die letzten zehn Jahre in Bad Kreuznach tätig. Jetzt wohnt die Familie seit einem Monat im Gemeinschaftshaus in Hörschweiler. Die neue Gemeindediakonin wird hauptsächlich für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig sein.

"Ellen Schopf nach Schopfloch - nur folgerichtig", schmunzelte Markus Kugler bei der Begrüßung. Die neue Gemeindediakonin wuchs im Osten auf. "Im Brüderbund ist mein Glaube erwachsen geworden", sagte sie. Nach einem Jahr in einem Pflegeheim in Israel und Aufenthalt in Amerika war sie bei der Liebenzeller Gemeinschaft Feuchtwangen tätig. Zum Liebenzeller Bezirk Schopfloch gehören die Gemeinschaften Böffingen, Dornstetten, Glatten, Hallwangen, Hörschweiler/Tumlingen, Neuneck, Schopfloch, Unter-/Oberiflingen, Vesperweiler/Oberwaldach. 2007 wurden zudem noch die Gemeinschaften Bösingen und Pfalzgrafenweiler integriert.

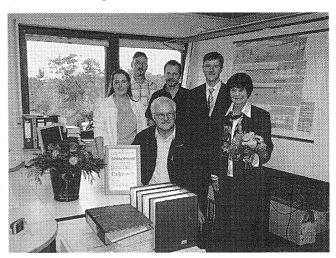


Gerhard Horeld (Gemeinschaftsverband Liebenzell), Gemeindediakonin Ellen Schopf, dann Margarethe und Jürgen Grodde (von links). Hinten Bezirksleiter Ewald Kalmbach und Andreas Beilharz vom Leitungskreis. (Foto: Ade)

20 Jahre Statikbüro Wilhelm Schmid, Schopfloch

- Besondere Ehrung für Aloisia Schmid

Vor 20 Jahren gründete Wilhelm Schmid sein eigenes Statikbüro in Schopfloch und machte sich selbständig. Zwischenzeitlich haben er und sein Team an unzähligen bedeutenden Bauvorhaben mitgewirkt.



Gruppenfoto nach der Ehrung von Frau Aloisia Schmid. Hinten v.l. Manuela Finkbohner, Rainer Maier, Frank Stetter, Bürgermeister Klaassen und vorne v.l. Büroinhaber Wilhelm Schmid zusammen mit seiner geehrten Frau und Mitarbeiterin Aloisia Schmid.



EINLADUNG ZUM KIRBEMARKT

Ist unser Markt auch noch so klein, wir laden alle herzlich ein.

Am Dienstag, 21. Oktober 2008 findet auf dem Schopflocher Marktplatz der traditionelle Herbstmarkt statt.

Die gemeldeten Stände bieten Textilien für Jung und Alt, Süßes für Naschkatzen, Haushaltswaren und Vieles mehr an!

Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbissstand!

Nehmen Sie sich Zeit für einen Marktbesuch und für ein Treffen mit Bekannten und Freunden.

Bürgermeisteramt Schopfloch gez. Klaas Klaassen Bürgermeister



Das Statikbüro Schmid hat seinen festen Platz unter den Fachbüros unseres Raumes. Für Wilhelm Schmid war es am 20. Geburtstag seines Büros besonders wichtig, neben seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders die Verdienste seiner Ehefrau und Mitarbeiterin Aloisia Schmid zu würdigen. Sie arbeite äußerst sorgfältig bei den vielfältigen ausgeführten Tätigkeiten und sei die gute Seele des Büros.

Bürgermeister Klaassen gratulierte Wilhelm Schmid und seinem Team zum 20-jährigen Jubiläum und ehrte Frau Aloisia Schmid für die langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Büro ihres Mannes.

Wir wünschen dem Statikbüro Wilhelm Schmid und dem ganzen Team für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Aus der Südwest Presse vom 6. Oktober 2008:

Ort aufgewertet

Gestern wurde das Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht

"Das Dorfgemeinschaftshaus, das es jetzt gibt, wertet Unteriflingen auf" sagte Planer Markus Kugler bei der Schlüsselübergabe des Mehrzweckgebäudes in Unteriflingen. Symbolisch übergab Kugler an Ortsvorsteher Andreas Pfau und Bürgermeister Klaas Klaassen den Schlüssel in Form einer Torte.

Unteriflingen. Ein Jahr dauerte die umfangreiche Um- und Neugestaltung des Gebäudes in der Brunnenstraße in Unteriflingen - am Sonntag wurde offiziell eingeweiht. Mit Mittagessen bewirtete der EC Iflingen die Besucher.

Ortsvorsteher Andreas Pfau und Bürgermeister Klaas Klaassen wiesen in ihren Begrüßungsworten besonders auf die immensen Eigenleistungen von seiten der Unteriflinger Dorfgemeinschaft hin. "Unteriflingen feiert heute den Abschluss einer wichtigen Baumaßnahme" unterstrich Bürgermeister Klaas Klaassen und wies darauf hin, dass ein Teil des Mehrzweckgebäudes künftig auch der gemeinsamen evangelischen Jugendarbeit für die Kinderstunde und die Bubenjungschar, die vom EC angeboten wird, zur Verfügung steht. Hierfür sprach Pfarrer Kuttler den Dank der Kirchengemeinde aus.



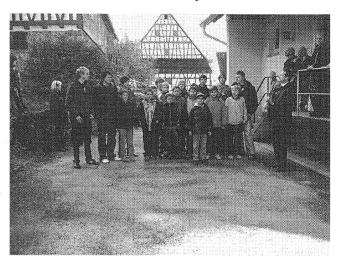
Das Mehrzweckgebäude in der Brunnenstraße in Unteriflingen wurde am Sonntag offiziell mit der Bevölkerung eingeweiht. Auf dem Foto von links das Pfarrehepaare Sonja und Cornelius Kuttler, Ortsvorsteher Andreas Pfau, Bürgermeister Klaas Klaassen sowie Planer Markus Kugler.

In dem Mehrzweckraum im Obergeschoss sind auch öffentliche und private Feiern möglich. Im Dachgeschoss entstand ein Jugendraum und im Erdgeschoss im ehemaligen Raum der Gefrieranlage hat die Feuerwehr seit Jahren ihr Fahrzeug

untergebracht. Weiterhin ist die Volksbank Dornstetten Mieter im Gebäude.

Die Giebelseite des neu renovierten Gebäudes zieren die Wappen der Gemeinde Schopfloch und das ehemalige Unteriflinger Wappen. Der Schultes wies darauf hin, dass das Gebäude seit 2003 komplett der Gemeinde gehöre. Die Umbaukosten bezifferte Klaassen mit 100 000 Euro, 50 Prozent davon wurden durchs Melap-Programm des Landes finanziert

Zum anfangs der 60er Jahre gemeinsam von der damals noch selbstständigen Ortschaft Unteriflingen und der damaligen Spar- und Darlehenskasse erstellten Haus machte Ortsvorsteher Andreas Pfau Ausführungen. Und Ortsvorsteher Pfau hat eine besondere Beziehung zum Standort des Gebäudes. An dessen Stelle stand sein Elternhaus, in dem er geboren wurde und in dem seine ersten 17 Lebensjahre verbrachte.



Die Iflinger Bubenjungschar wird künftig ebenfalls im frisch renovierten Mehrzweckgebäude einen Platz finden. Sie wirkte unter Leitung von Markus Maier beim Einweihungsakt mit zwei Liedern mit.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 25. September 2008

Blutspenderehrung

In Schopfloch gab es auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl treuer Blutspender. Bürgermeister Klaassen dankte den zu ehrenden Blutspendern für ihren Dienst am Nächsten. Frau Marion Schmid vom DRK Freudenstadt verwies darauf, dass Blutspender Lebensretter seien und bedankte sich für die Bereitschaft der Spender. Sie führte weiter aus, das im Durchschnitt täglich 15.000 Menschen Blut spenden, auf das Jahr gesehen sind es 5 Mio. Blutspender, hierfür werden rund 200.000 ehrenamtliche Mitarbeiter benötigt. In Dornstetten würden zwischenzeitlich 4 Blutspendetermine/Jahr durchgeführt. Derzeit könnten landesweit leider rund 10 - 15 Prozent weniger Spender verzeichnet werden, erfreulicherweise sei aber die Spenderzahl in Dornstetten konstant. Bei der vor kurzem stattgefundenen Aktion hätten 28 Erstspender begrüßt werden können.

Nachfolgende Blutspender wurden anschließend von BGM Klaassen und Marion Schmid geehrt. Ihnen wurde die Spendernadel, ein Weinpräsent der Gemeinde und eine Urkunde überreicht.

Blutspender Ehrennadel in Gold Spenderzahl 10 erhielten: Eberhardt, Sonja Unteriflingen Kugler, Carolin Schopfloch Schwizler, Cornelia Unteriflingen Wunder, Frank Schopfloch Blutspender Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 erhalten:

Burkert, Gertrud Schopfloch Finkbohner, Sibylle Schopfloch Winter, Erich Unteriflingen



Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2008

Einleitend verwies Bürgermeister Klaassen darauf, dass die Durchführung des Sommerferienprogramms nur möglich sei, weil hier Einzelpersonen sowie örtliche Vereine und Gruppen die Gemeinde unterstützen würden.

Anhand einer Bildpräsentation von Frau Riedel wurden die einzelnen Programmangebote gezeigt. Dargestellt wurden folgende Aktionen:

- DRK, 1. Hilfe kindgerecht
- Inline-Skates fahren mit den Eheleuten Wolfgang und Roswitha Franz
- Ferientage mit den Ponys vom Sterntalerhof in Unteriflingen
- Schopflocher Radtour mit Bürgermeister Klaassen
- Fahrt nach Tripsdrill mit Kindern, Eltern, Großeltern
- Fahrt nach Straßburg mit Besuch des Europaviertels und Schiffsrundfahrt für Jugendliche
- Reise um die Welt mit dem SV Oberiflingen
- Spiel & Spaß mit dem SV Schopfloch
- Bobby-Car-Rennen mit den Motorradfreunden Oberiflingen
- Wandern mit dem Schwarzwaldverein zum Barfußpark mit Grillen
- Nachmittag mit der Feuerwehr Oberiflingen
- Entdeckungstour durch Wald und Flur mit Förster Schneider
- Dorfhocketse in der Ortsmitte Schopfloch

Abschließend sprach Bürgermeister Klaassen einen besonderen Dank aus an alle, die sich an der Organisation und Durchführung des Sommerferienprogramms in diesem Jahr beteiligt haben. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre dies nicht möglich gewesen.

Schule Schopfloch, Schulerweiterung

Bürgermeister Klaassen führte aus, dass mit Ausnahme einiger Nacharbeiten die Bauarbeiten bei der Schule erledigt sind. Die Heizung befinde sich seit einigen Wochen im Betrieb, das neue Klassenzimmer sowie das Foyer können seit dieser Woche genutzt werden. Beim Rektorat und Sekretariat fehlt noch ein Server, dann kann auch hier der Umzug erfolgen. Zusammenfassend stellte der Vorsitzende fest, dass die Bauarbeiten fast rechtzeitig zum Schuljahresbeginn abgeschlossen werden konnten und dass die Ausführung recht

reibungslos verlaufen sei. Er bedankte sich bei Architekt Malessa für die geleistete Arbeit. Eine kleine Einweihungsfeierlichkeit soll noch stattfinden.

Bekanntgabe von Vergaben

Für das Wiederherstellen der Außenanlage im EG-Zugangsbereich erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Im Zuge einer Eilentscheidung war dieser Auftrag an die Firma Sturm + Müller zum Bruttoangebotspreis von 17.974 Euro vergeben worden.

Auch für den neuen Plattenbelag im überdeckten Bereich des unteren Pausenhofs hat eine beschränkte Ausschreibung stattgefunden. Auch diese Arbeiten sind im Zuge einer Eilentscheidung an die Firma Sturm + Müller in Schopfloch zum Bruttoangebotspreis von 17.010,46 Euro vergeben worden. Zur Kostenentwicklung führte Architekt Malessa aus. dass für zusätzliche Leistungen Mehrkosten im Gesamten von 77.500 Euro (Brutto, zuzüglich Nebenkosten) angefallen sind. Diese Mehrkosten sind aufgrund von zusätzlichen Forderungen im Laufe der Baumaßnahme entstanden. Dies betrifft unter anderem Vorarbeiten für den Ausbau des Maschinenraums in einen PC-Raum, die Erneuerung des Belags im überdachten Bereich des unteren Pausenhofs, die Neugestaltung der Seitenfassade bei der Mehrzweckhalle, die Verlegung eines Lehrer-WC's mit gleichzeitiger Vergrößerung des Material- und Maschinenraums, die Erneuerung eines Geländers am Seiteneingang der Schule sowie die Tränenblechabdeckung eines Lichtschachtes, (Alternative zur Unterbringung im Maschinenraum, der nun für einen neuen PC-Raum umgenutzt werden soll).

Eine vorläufige Kostenfeststellung (derzeit sind noch keine Schlussrechnungen festgestellt) ergibt derzeit einen Bruttobetrag von rund 886.598,30 Euro. Hinzu kommen noch Nebenkosten von rund 18 Prozent (Bausumme dann etwa 1,046 Mio. Euro) und die Kosten für die Ausstattung, geschätzte Gesamtkosten dann knapp 1,1 Mio. Euro. Dies betrifft die Maßnahmen Schulerweiterung, Anbau Foyer und Einbau einer neuen Heizungsanlage. Zusammenfassend stellte der Architekt fest, dass im Vergleich zur Kostenschätzung derzeit ein Mehrbetrag von rund 20.000 Euro rauskommen werde. Wenn man bedenke, dass die Ausführung in einen Zeitraum steigender Baupreise gefallen sei, stelle dies kein schlechtes Ergebnis dar.

Gestaltung der Theke im Foyer

Bereits in seiner letzten Sitzung sowie bei einem Ortstermin Anfang August hat sich der Gemeinderat hiermit befasst. Ursprünglich war man davon ausgegangen, dass in der Sporthalle eine weitere Ausgabetheke eingerichtet werden soll. Für die Theke im Foyer waren die Wünsche und Anregungen der Schule in den Vorschlag eingearbeitet worden. Aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzung und dem Ergebnis des Ortstermins lautete nun aber der Vorschlag, nur eine Theke, diese aber in höherwertiger Ausführung, einzurichten.

Architekt Malessa berichtete, dass der ursprüngliche Vorschlag (letzte Sitzung), Schränke für Geschirr und einen Ausgabebereich, aber keinen Wasser- und Stromanschluss (jedoch die Vorbereitungen hierfür) beinhaltet habe. Bei der neuen Planung soll die Theke länger werden, weiter sollen ein Ausgussbecken, eine Industriespülmaschine und ein Kühlschrank sowie Geschirrschränke und Schubladen dazu gehören. Für die Arbeitsplatte wurde eine höherwertige Ausführung in Naturstein oder ähnlichem vorgeschlagen. Die Kostenschätzung liegt bei 10.000 - 12.000 Euro. Hierzu ergänzte der Architekt, dass diese Ausführung der geplanten Theke in der Sporthalle entspreche, somit könnten rund 2.500 Euro für die weitere Theke im Foyer gespart werden.

Der vorgestellten Planung wurde grundsätzlich zugestimmt, es sollen entsprechende Angebote eingeholt werden.

Abschließend stellte Bürgermeister Klaassen fest, dass nunmehr der Anbau bei der Schule soweit fertig sei. Es bleibe zu hoffen, dass man im nächsten Jahr einen positiven Zuschussbescheid für die geplante neue Sporthalle bekomme, dann könnte voraussichtlich diese Maßnahme im Laufe des kommenden Jahres angegangen werden.

Sanierung des Gehwegs vor der Bäckerei Ziegler

Im April 2008 hat der Gemeinderat die notwendige Sanierung des Gehwegs vor der Bäckerei Ziegler in der Hauptstraße beschlossen. Die Maßnahme sollte zusammen mit den Bauarbeiten zur Anlegung von Stellplätzen beim Bahnhof ausgeschrieben werden.

Bürgermeister Klassen berichtet hierzu, dass es wegen der Stellplätze beim Bahnhof noch etwas dauern werde, da die Abwicklung des Grunderwerbs von der Deutschen Bahn noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werde. Die Sanierungsmaßnahme beim Ladengeschäft Ziegler sei aber dringend, zumal hier auch in den nächsten Wochen die Neugestaltung der Außenanlagen geplant sei. Die Verwaltung schlage deshalb vor, diese Maßnahme separat auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung dieser Maßnahme, die Ausführung soll noch in diesem Herbst erfolgen.

Tälesweg Oberiflingen, Kostenaufteilung zwischen der Gemeinde Schopfloch, dem Abwasserzweckverband Haugenstein sowie der Wasserversorgung Haugenstein im Hinblick auf Sanierung

Der Tälesweg wurde im Zuge der Bauarbeiten zur Aufdimensionierung des Täleskanals (Gemeinde) sowie bei den anschließenden Arbeiten beim 2. Bauabschnitt mit Bau des Notentlastungsbauwerks (ZV Abwassergruppe Haugenstein) in Mitleidenschaft gezogen. Desweiteren hat der Zweckverband Wasserversorgung Haugenstein eine Trinkwasserleitung vom Tal bis zum Wasserturm verlegt, wobei auch hier dieser Bereich tangiert wurde. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde der Tälesweg wiederhergestellt.

Dipl. Ingenieur Autenrieth führte aus, dass bezüglich der Kostenaufteilung vorgeschlagen werde, die Kosten bis zur Baustelle "Notentlastungsbauwerk" (4.769 Euro) je zur Hälfte von der Gemeinde und vom Zweckverband Abwassergruppe zu übernehmen. Alle Kosten für den Bereich ab hier runter ins Tal sollen vom Zweckverband Wasserversorgung getragen werden.

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass er eine entsprechende Eilentscheidung getroffen habe. Der Gemeinderat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.

Bebauungsplan "Dürre Halde - 1. Änderung", Schopfloch

Mit dem Bebauungsplan "Dürre Halde - 1. Änderung" sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante neue Sporthalle sowie für die verkehrliche Anbindung der Schulstraße an die Laiberstraße geschaffen werden.

Ingenieur Autenrieth führte aus, dass vom Landratsamt als Verkehrsamt wegen der möglichen Anlegung weiterer Parkplätze die Anregung gekommen sei, die Straße hoch zur Laiberstraße mit 5 Metern Breite anzulegen. Hier habe man sich mit Herrn Gaiser dahingehend geeinigt, die Fahrbahnbreite nicht zu vergrößern. Die geringe Straßenbreite reduziere die Geschwindigkeit und passe städtebaulich besser in das

geplante Gesamtvorhaben. Im Zuge der Ausführungsplanung werde das Bankett entlang der östlichen Straßenseite auf eine Breite von ca. 50 bis 70 cm mit wasserdurchlässigem Material befestigt. Somit werde hier ein Längsparken möglich.

Weiter war angeregt worden, hier einen Gehweg anzulegen oder aber die Straße als verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Hier ist es so, dass sich aufgrund der beengten Verhältnisse die Ausweisung eines abgegrenzten Fußweges nur schwer realisieren lässt. Der Einbau von baulichen Maßnahmen zur Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs werde infolge der schon engen Straße eher zu Problemen führen. Durch die relativ schmale und gewundene Straße werde ein Krafffahrer auch keine große Geschwindigkeit auf diesem Abschnitt fahren können. Es wurde auf das Ausweisen eines nur für den Fußgänger benutzbaren Bereichs abgesehen, zumal die Fortsetzung, die Laiberstraße bis zur Glattener Straße, auch über keinen Gehweg verfügt.

Der Gemeinderat bestätigte die Abwägungsvorschläge zum Entwurf.

Der Bebauungsplanentwurf wurde in der vorgestellten Fassung vom 25.9.2008 beschlossen und die Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan "Balmen -1. Änderung", Schopfloch

Mit dieser Bebauungsplanänderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verschiebung von Baugrenzen im Baugebiet "Balmen" in Schopfloch geschaffen werden. Da die Gründzüge der Planung nicht berührt werden, ist die Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB möglich.

Diplom-Ingenieur Autenrieth führte aus, dass vom Landratsamt als Höhere Verwaltungsbehörde eine Lärmuntersuchung gefordert worden sei. Ein entsprechendes Gutachten zur Lärmentwicklung sci vom Büro ISW erstellt worden. Wie zu erwarten, seien die Orientierungswerte nach DIN 18005 Teil 1 überschritten. Aktive Schallschutzmaßnahmen wären somit erforderlich. Aus städtebaulichen Gründen sollten aber entlang der Bebauung keine aktiven Lärmschutzmaßnahmen, wie Wälle oder Wände erstellt werden. Die beengten Verhältnisse zwischen Landesstraße und Bebauung bzw. die Grundstücksverhältnisse erlaubten hier nicht den Bau eines ausreichend hohen natürlich geschütteten Walles, Als aktive Maßnahme bliebe der Bau einer Lärmschutzwand. Die umweltbezogenen Auswirkungen, gerade für die Anwohner bezüglich des Sichtschutzes, wären erheblich. Auch würde diese Maßnahme in den Bestand der Bäume eingreifen. Unter Abwägung der Belange des Städtebaues und des Naturschutzes wird auf aktive Schallschutzmaßnahmen verzichtet. Es werden Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen für die Umsetzung von passiven Lärmschutzmaßnahmen. Im Lageplan werden die betroffenen Flächen gekennzeichnet. Weiter ging Herr Autenrieth auf die Anregung des Landratsamtes als Untere Naturschutzbehörde ein. Hier wurde darauf hingewiesen, dass nördlich des Änderungsbereichs im bisher gültigen Bebauungsplan Pflanzgebote für Bäume auf einer öffentlichen Verkehrsgrünfläche festgesetzt sind. Aus naturschutzrechtlicher Sicht seien diese bereits vorhandenen stra-Benbegleitenden Bäume als ökologische Ausgleichsmaßnahme unbedingt zu erhalten. Die bestehenden Festsetzungen bezüglich der Einzelbäume wurden in den zeichnerischen Teil nachrichtlich übernommen, um eventuelle Überschneidungen von Festsetzungen erkennen zu können. Die Grenze des Bebauungsplans soll nicht vergrößert werden. Die im Bebauungsplan "Balmen" festgesetzte Baumreihe entlang der L 398 bzw. entlang des begleitenden Geh- und Radweges verhindert eine großzügige Verschiebung des Baufensters in nördliche Richtung. Die nördliche Baugrenze endet vor der Baumreihe. Eine Kollision der Festsetzungen Pflanzgebot und Baufenster findet somit nicht statt.

Vom Landratsamt als Straßenbauamt bzw. als Verkehrsamt wurde noch darauf hingewiesen, dass direkte Zufahrten von und zur Landesstraße auszuschließen sind.

Die Zufahrten sollen, wie bisher von der Erschließungsstraße im Süden erfolgen. Eine direkte Zufahrt von der L 398 zu den angrenzenden Grundstücken wird aus Gründen der Verkehrssicherheit untersagt. Der Lageplan wurde entsprechend ergänzt.

Auch hier bestätigte der Gemeinderat die Abwägungsvorschläge und beschloss den Bebauungsplanentwurf in der vorgestellten Fassung sowie die Bebauungsplanänderung als Satzung.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Klaassen gab bekannt, dass die Gemeinde von der Firma Homag eine Spende in Höhe von 584,10 Euro für die Feuerwehr erhalten habe.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spende und zeigte sich hierüber erfreut.

Folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen bzw. nahm sie zur Kenntnis:

- Umbau des bestehenden Ökonomiegebäudes Sulzer Straße 59 auf Flst. Nr. 510 in Oberiflingen
- Erweiterung "Ziegler's Backstube" auf Flst. 1452, Dornstetter Str. 21 in Schopfloch
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. 2470, Hinterhöfen 7 in Schopfloch
- Wohnhausneubau mit Garage im Untergeschoss und Carport auf Flst. 2444, Albblick 3 in Schopfloch
- Neubau einer Werkstatt mit Garagen auf Flst. 701/5, Im Herrengarten 4 in Oberiffingen
- Neubau einer Garage auf Flst. 74. Bühlstraße 4, Schopfloch
- Neubau einer Dreifachgarage auf Flst. 205, Dettlinger Straße 17 in Oberiflingen
- Errichtung eines Anbaus an der Nordseite des bestehenden Gebäudes, Am Balmen 11, Flst. 710/4, Schopfloch
- Neubau eines Wohnhauses mit begrüntem Flachdachcarport auf Flst. 2442, Hinterhöfen 18, Schopfloch
- Neubau eines Wohnhauses mit Garagenanbau auf Flst. 983/7, Hofackerstraße 10, Unteriflingen

Mögliche Umrüstung der Sirenen wegen Umstellung auf digitale Alarmierung bei den Feuerwehren

Aufgrund des Beratungsergebnisses aus der letzten Sitzung hat zwischenzeitlich ein Gespräch diesbezüglich mit den Feuerwehrkommandanten der Gesamtgemeinde stattgefunden. Bürgermeister Klaassen berichtete, dass auch von seiten der Feuerwehrkommandanten der Erhalt der Sirenen für wichtig befunden werde. Eine Digitalisierung werde derzeit nicht gefordert. Auch der Kreisbrandmeister spreche sich für den Erhalt der Sirenen aus. Die Sirenen sollen im jetzigen Zustand, also ohne Umrüstung, erhalten bleiben. Die jährlichen Kosten für die Wartung pro Sirene liegen bei rund 100 Euro. Mit der Feuerwehr sei man so verblieben, dass die Feuerwehr auch bei Sirenenalarm ausrücke. Festzuhalten bleibe, dass grundsätzlich die stille Alarmierung erfolge, hier besteht keine Verbindung mehr von der Leitstelle zur Sirene. Ein Sirenenaların kann nur noch über Handmelder ausgelöst werden.

Instandsetzung Grazger Weg, Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Im März 2008 hat der Gemeinderat die punktuelle Sanierung der schadhaften Bankette sowie der Frostaufbrüche beim Gräzger Weg beschlossen. Diese Maßnahme wurde zwischen-zeitlich ausgeschrieben,

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass ihm Zuge einer Eilentscheidung der Bauauftrag an die Firma Horst Jäckle in Loßburg zum Bruttoangebotspreis von 76.469,40 Euro vergeben worden sei.

Herr Autenrieth ergänzte, dass auch die Maßnahme der Stadt Horb bezüglich des Anschlusses vom Haidenhof an die Wasserversorgung des Zweckverbandes Wasserversorgung Haugenstein mit Verlegung einer Versorgungsleitung zum Wasserturm Oberiflingen zwischenzeitlich ausgeschrieben und vergeben worden sei. Diese Maßnahme werde demnächst angegangen. Danach könne man an die Sanierung des Grazger Weges gehen.

Beschaffung eines Radladers für den Bauhof

In seiner letzten Sitzung hatte der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, für den Bauhof einen gebrauchten Radlader bis zum Kaufpreis von 35.000 Euro zu erwerben.

Herr Möhrle berichtete, dass zwischenzeitlich ein passender Radlader gefunden werden konnte. Der Radlader der Firma Kramer mit 350 Betriebsstunden und 3 verschiedenen Schaufeln sowie weiterem Zubehör konnte für 32.500 Euro Netto beschafft werden.

Tag der offenen Gemeinde am 27.9.2008

Bürgermeister Klaassen verwies auf den am 27.9.2008 stattfindenden Tag der offenen Gemeinde. Es sei erfreulich, dass sich auch Gewerbetreibende aus "Iflingen" hieran beteiligen. Die Gemeinde stelle den "Rahmen" zur Verfügung, weiter übernehme man die Kosten für das Kurbähnle. Der HGV und die Betriebe würden sich bei der Planung und Durchführung der Aktion stark engagieren.

MELAP-Abschlusstagung

Statement zur Podiumsdiskussion: MELAP-Von der Idee zur Praxis.

Vor kurzem hat die MELAP-Abschlusstagung in der Iflinger Halle stattgefunden. Das Statement von Bürgermeister Klaassen zur Podiumsdiskussion: MELAP - Von der Idee zur Praxis wurde den Gemeinderäten ausgeteilt.

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass bei der kürzlich stattgefundenen Abschlusstagung bei einer Begehung der Brunnenstraße in Unteriflingen eine Reihe gelungener Beispiele dargestellt werden konnte. Seit Aufnahme in das Programm im Jahr 2003 habe man in den Ortschaften Oberund Unteriflingen hiermit viel bewegen können. Insgesamt seien 32 Gebäudemaßnahmen gefördert worden. Dies bedeute auch Flächeneinsparung. Auch in der Presse werde hierüber positiv berichtet.

Werden Sie lokaler Redakteur auf der neuen Homepage von Schopfloch

Vereine, Kirchen, öffentliche Einrichtungen:

Aktuelle Artikel auf www.schopfloch.de veröffentlichen! Die Gemeinde möchte die örtlichen Gruppen wie Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen als lokale Redakteure in die neue Website einbinden. Die Gemeinde-Homepage hält für die Organisationen dafür ein besonderes Angebot bereit: Sie können vom eigenen PC aus benutzerfreundlich aktuelle Artikel mit Bildern einstellen!

Unter der Rubrik "Vereins-News" können nicht-gewerbliche Organisationen Berichte veröffentlichen und über ihre Aktivitäten berichten - und das zusätzlich mit Bildern! Die Einstellung der Artikel erfolgt benutzerfreundlich über die Anwahl einer Internetadresse, so dass die Artikel vom eigenen PC eingestellt werden. Wichtig: Sie haben keine Begrenzung bei der Zahl der Beiträge und können die Veröffentlichung der Artikel zeitlich steuern. Über eine Detailstatistik können Sie die Zugriffszahlen der einzelnen Artikel erken-

Mit dem lokalen Redakteurssystem soll ein interaktiver Marktplatz unter Einbindung aller gesellschaftlichen Gruppen geschaffen werden. Die Homepage von Schopfloch erhält damit mehr Inhalte und Aktualität. Der Vorteile für die Teilnehmer: Sie können die ideale kommunale Homepage mit hohen Zugriffszahlen als Plattform für ihre Beiträge nutzen! Und müssen weder einen (aufwändigen) Aktuell-Bereich auf ihrer eigenen Homepage einrichten noch gar über eine eigene Homepage verfügen.

Die Nutzung der "Vereins-News" ist für Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen kostenlos! Die betreffenden Organisationen werden von der Gemeinde entsprechend angeschrieben.

Die Verwaltung geht davon aus, dass dieses Angebot, das schlussendlich die Schaffung eines virtuellen Marktplatzes mit allen Informationen rund um Schopfloch bedeutet, äu-Berst attraktiv ist. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Vereine und Organisationen das Angebot annehmen und zu lokalen Internet-Redakteuren würden!

Teilnahmeerklärung

Vereins-News www.schopfloch.de

Hiermit erkläre ich die Teilnahme am Vereinsforum der komm.on.line GmbH. Die Allgemeinen Nutzungs- und Geschäftsbedingungen akzeptiere ich.

Bitte per Post an: komm.on.linc GmbH

Kirchgasse 4/1 74426 Bühlerzell

oder per Fax an:	(0 79 74) 911 91 -10
Vereinsname:	
Straße, Haus-Nr.:	
PLZ, Ort:	
Telefon u. Fax:	
E-Mail-Adresse*:	
Internetadresse:	
Ansprechpartner:	
Datum Unterschrift und Vereinsstemnel nötig	

* Wichtig: Angabe der E-Mail Adresse zwingend erforderlich. Anträge ohne E-Mail Adresse werden von der Bearheitung ausgeschlossen. Private E-Mail Adressen sind zulässig.

Kostenlose Aufnahme in die Firmenliste auf der Homepage der Gemeinde Schopfloch

Die Homepage der Gemeinde Schopfloch wird zur Zeit neu überarbeitet. Alle Firmen, Gewerbetreibende, Freiberufler, land- u. forstwirtschaftliche Betriebe usw., die Interesse haben, in die Firmenliste dieser Homepage aufgenommen zu werden, bitten wir, den beiliegenden Vordruck "Homepage der Gemeinde Schopfloch" auszufüllen. In diese Firmenliste werden Sie nur aufgenommen, wenn Sie den ausgefüllten Fragebogen mit entsprechendem Vermerk ans Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2 zurücksenden. Aus dieser Liste kann dann direkt mit Ihrer Homepage verlinkt werden (sofern vorhan-

Wir weisen darauf hin, dass wir nur veröffentlichen, was uns die Firma liefert. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir nur zur Verfügung gestellte Daten veröffentlichen. Falls Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Möhrle, Tel. 9603-15.

Eintrag in Homepage der Gemeinde Schopfloch

Name/Firma:	
Straße.:	
PLZ, Ort:	
Telefon :	
Fax:	
E-Mail:	
Homepage:	
Sparte/Kategorie: Ich bin mit der Aufnahme in die Homepage O einverstanden (bitte ankreuzen).	
Datum	Unterschrift

Aufruf

- Bildband mit Fotos aus der Vergangenheit -Liebe Schopflocher, Oberiflinger und Unteriflinger! Wir möchten Sie nochmals um Ihre Mithilfe bei der Gestaltung dieses Bildbandes bitten. Vor allem über Fotos zu folgenden Bereichen würden sich die Autoren freuen:

- Postkarten, Ansichten von allen drei Ortsteilen
- Kirchliche Feste
- Geburt, Taufe, Kindergarten
- Bahnhof, Eisenbahn
- Brauchtum, Feste ...

Gesucht werden ausschließlich schwarz-weiß Fotos aus den Jahren bis ca. 1960. Selbstverständlich erhalten Sie die Fotos wieder unbeschädigt zurück.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit,

f.d.A. Horst Burkhardt

Möglichkeit zum Häckseln von Schnittgut

Die Gemeinde Schopfloch bietet einen Häckseltermin für Schnittgut an. Es wird am Freitag, 17. Oktober 2008, gehäckselt.

In Schopfloch ab 9.00 Uhr Standort: beim Bauhof In Oberiflingen ab 10.00 Uhr Standort: bei der Pfartscheuer In Unteriflingen ab 11.00 Uhr

Standort: im Bereich des ehemaligen "Ochsens"

Anlieferung bis zu 1 cbm (Autoanhänger) sind gebührenfrei. Anlieferungen über I cbm (Großmenge) oder beim Häckseln vor Ort wird ein Stundensatz von 25,— Euro verrechnet. Anmeldungen nimmt das Rathaus Schopfloch, Sekretariat, Tel. 07443/9603-0, entgegen. Jeder, der an dieser Aktion teilnehmen möchte, muss sich zum Termin anmelden. Handelt es sich bei Ihrem Schnittgut um eine Großmenge (mehr als ein Autoanhänger), melden Sie sich ebenfalls beim Rathaus Schopfloch unter der o.g. Telefonnummer. Hier wird dann ein separater Häckseltermin mit Ihnen vereinbart. In solchen Fällen wird bei dem Anmeldenden vor Ort gehäckselt. Ohne Anmeldungen erfolgt kein Häckseln, denn ansonsten gerät der Zeitplan durcheinander! Es wird darauf hingewiesen, dass der jeweilige Anlieferer beim Häckseln

gez. Gemeindeverwaltung Schopfloch

mithelfen muss.

Die Sanierungsstelle informiert:

Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogrammes

Der Steuerpflichtige kann Aufwendungen an einem eigenen Gebäude im Kalenderjahr des Abschlusses und in den neun folgenden Kalenderjahren jeweils bis zu 9 vom Hundert wie Sonderausgaben abziehen, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Die Abschreibung ist möglich für die durch Zuschüsse aus Sanierungsmitteln nicht gedeckten Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie für Maßnahmen, die der Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes dienen, das wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben soll.

Dies gilt nur, soweit das Gebäude in dem jeweiligen Kalenderjahr zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird und die Aufwendungen nicht in die Bemessungsgrundlage nach § 10 e des Einkommensteuergesetzes oder dem Eigenheimzulagengesetz einbezogen worden sind.

Es ist erforderlich, beim Finanzamt eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde vorzulegen, dass der Steuerpflichtige Baumaßnahmen in obigem Sinne durchgeführt hat; sind ihm Zuschüsse aus Sanierungsmitteln gewährt worden, so hat die Bescheinigung auch deren Höhe zu enthalten. Gebäudebesitzer, die an dieser Abschreibungsmöglichkeit interessiert sind, sollten sich mit ihrem Steuerberater in Verbindung setzen.

Für weitere Fragen steht Ihnen auch Herr Möhrle vom Rathaus (Tel.: 07443/ 9603-15) zur Verfügung.

- Müllecke -

Restmüllabfuhr

Die nächste Abfuhr des Restmüllbehälter findet am **Dienstag**, **14.10.2008**, statt.

Gartenabfälle gebündelt bereitlegen

Am Dienstag, 14. Oktober 2008, findet in der Gesamtgemeinde Schopfloch die Gartenabfallabfuhr statt. Die Abfuhrtermine stehen auf der Rückseite des in der Mitte der Abfallfibel eingehefteten Abfuhrplans, oder sind im Internet unter www.landkreis-freudenstadt.de zu finden. Mitgenommen werden sämtliche Gartenabfälle aus Privathaushalten. Der Abraum von den Beeten und der Gehölzschnitt von Obstbäumen, Beeren- und Ziersträuchern ist gebündelt, in Kartons oder in Papiersäcken verpackt rechtzeitig zur Abfuhr bereitzustellen.

Wichtig ist, dass die Gartenabfälle nicht in Plastiktüten und -säcken bereitgestellt werden, da diese nicht kompostierbar sind. Gartenabfälle, die in Plastiksäcken verpackt sind, werden deshalb bei der Abfuhr nicht mitgenommen. Kleine Abfälle, wie Laub, können in Pappkartons oder speziellen Papiersäcken, die es bei den Bürgermeisterämtern zu kaufen gibt (Stück 0.50 €), bereitgestellt werden. Der Gehölzschnitt ist fest gebündelt bereitzulegen. Die Schnur für die Bündel sollte nur aus biologisch abbaubarem Material (Sisal, Hanf oder Baumwolle) bestehen, Feinstrumpfhosen, Plastikschnüre oder Draht sind ungeeignet. Außerdem ist zu beachten, dass Einzelteile ein Gewicht von 50 kg und eine Länge von 1,50 m nicht überschreiten. Äste dürfen darüber hinaus höchstens einen Durchmesser von 10 cm haben. Wurzelstöcke können bei der Hausmülldeponie Bengelbruck gegen Gebühr angeliefert werden.

Weiterhin können die Gartenabfälle in jedem Recycling-Center über die Gartenabfall-Container kostenlos entsorgt werden (Höchstmenge I m³/Woche). Küchenabfälle und Speisereste oder verdorbene Lebensmittel gehören dagegen, wie bisher, nicht zu den Gartenabfällen, sondern in die Biotonne. Sofern freies Volumen in der Biotonne vorhanden ist, können Gartenabfälle auch in die Biotonne gegeben werden.

Auf der Kompostanlage des Landkreises auf dem Gelände der Mülldeponie Bengelbruck verwandeln sich Gartenabfälle in wertvollen Humus. Dadurch gelangt der Kompost als Dünger und Bodenverbesserer über Gärten und Grünanlagen in den natürlichen Kreislauf zurück. Der Kompost ist lose auf der Kompostanlage erhältlich.

Weitere Fragen beantwortet die Abfallberatung des Landratsamtes Freudenstadt, Telefon 07441 920-5054 oder 920-5053.



SCHOPFLOCH

Fundsache

Am 29.9.2008 wurde entlang der Hauptstraße ein kleines blaues Tuch mit Marienkäfer gefunden.

Der Eigentümer wird gebeten, dies auf dem Rathaus Schopfloch abzuholen.



Freiwillige Feuerwehr

Am Freitag, den 10. Oktober 2008, treffen wir uns zur Übung um 19.30 Uhr im Gerätehaus, um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Kdt, R, Kugler



OBERIFLINGEN



Freiwillige Feuerwehr

Zur Übung treffen wir uns am **Freitag, den 10. Oktober,** um 19:00 Uhr am Gerätehaus. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Anzug: Wetterschutzanzug. gez. Abt. Kdt. Andreas Zeller

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Am **Dienstag, 14.10.2008,** in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet im Rathaus Oberiflingen die nächste Sprechstunde statt.



UNTERIFLINGEN

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Am Montag, 13.10.2008, in der Zeit von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet im Rathaus Unteriflingen die nächste Sprechstunde statt.

Einsatzkräfte für Wintersaison 2008/2009

im Bereich der Ortschaftsverwaltung und einen Teilbereich entlang der Hofackerstraße in Unteriflingen gesucht

Die Gemeinde hat auch in dem Bereich der Ortschaftsverwaltung Unteriflingen und einem Teilbereich in der Hofackerstraße für Wege und Plätze verschiedene Räum- und Streuverpflichtungen. Wir suchen für die kommende Wintersaison 2008/2009 Einsatzkräfte, die gegen entsprechende Bezahlung diese Aufgabe übernehmen würden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Möhrle, Tel. 9603-15.

Von anderen Behörden und Ämtern



Landratsamt Freudenstadt

Kleine Hühnerbestände professionell halten

Viele Halter kleiner Hühnerbestände stehen heute vor der Umstellung der bisher meist üblichen Käfighaltung auf eine gute Bodenhaltung. Im Seminar "Hühnerhaltung bei kleinen Beständen" wird erläutert, wie gute Bodenhaltungsställe ohne großen Aufwand errichtet werden können. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Gesunderhaltung der Tiere, eine Voraussetzung für ein gutes Betriebsergebnis. Wie durch Fütterungs-, Haltungs- und Hygienemaßnahmen die

Gesundheit der Tiere gesichert werden kann, erfahren Sie durch die Experten, die das Landwirtschaftsamt des Landkreises zum Seminar "Hühnerhaltung bei kleinen Beständen" eingeladen hat. Das Seminarprogramm:

Montag, 3.11.2008: Hühnerhaltung bei kleinen Beständen - Haltungsformen, Stallbau und Stallklima

Annemone Ackermann, Spezialberaterin für Geflügelhaltung beim RP Freiburg

Montag, 10.11.2008: Fütterung und Haltung kleiner Hühnerbestände

Fütterung der Tiere, Dioxin, Eiervermarktung (Packstellen), Dokumentation, Registrierung, Viehverkehrsordnung, Bestandsregister

Annemone Ackermann, Spezialberaterin für Geflügelhaltung beim RP Freiburg und Ulrike Schröder-Frank, LRA Freudenstadt - Veterinär-/Verbraucherschutzamt

Montag, 17.11.2008: Hygiene und Krankheiten

Hygiene (Problematik Salmonellen u. a.), Vogelgrippe (Stallpflicht u. a.), andere wichtige Krankheiten, Pflichten des Tierhalters

 $\begin{array}{l} \text{Dr. Edmund Hensler} \, / \, \text{Peter Reith, Landratsamt Freudenstadt} \\ \text{- Veterin\"{a}r- und Verbraucherschutzamt} \end{array}$

Beginn jeweils um 19.00 Uhr.

Ort: Landwirtschaftsamt, Ihlingerstraße 79,

72160 Horb, Seminarraum.

Das Seminar ist kostenfrei, Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07451 907-5401.

Mitmachen Ehrensache

- Schulung für Schülerbotschafter

Zur Vorbereitung des Aktionstags "Mitmachen Ehrensache" gibt es eine Schulung für Schülerbotschafter. Sie findet am Samstag, 18. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Jugendzentrum "Murgtäler Hof" in der Forststraße 23 in Freudenstadt statt. "Mitmachen Ehrensache" bedeutet, dass Jugendliche am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, in Firmen und Betrieben für einen guten Zweck jobben gehen. Ihren Arbeitsplatz für diesen Tag suchen sie sich selbst. Sie fragen bei einem Betrieb ihrer Wahl nach, ob sie dort für diesen Aktionstag arbeiten können und haben dann die Möglichkeit, Betrieb und Arbeitsabläufe kennen zu lernen. Den vereinbarten Lohn überweisen die Unternehmen direkt an den Jugendfonds e. V., der mit diesem Geld Jugendprojekte im Landkreis Freudenstadt unterstützt.



Um Jugendliche aktiv an der Vorbereitung des Aktionstages zu beteiligen, bietet das Aktionsbüro in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat Freudenstadt die Schulung für Schülerbotschafter an. Was hat es auf sich, BotschafterIn zu sein? Um was geht es beim Aktionstag? Wie verhalte ich mich in bestimmten Situationen? Wie gehe ich auf Jobsuche? Diese Fragen werden gemeinsam beantwortet. Eine Anmeldung zur Schulung ist notwendig. Es können Schüler aller weiterführenden Schulen aus dem Landkreis Freudenstadt teilnehmen.

Weitere Informationen: Aktionsbüro im Jugendamt des Landkreises Freudenstadt, Telefon 07441 920-6015, E-mail an freudenstadt@mitmachen-ehrensache.de oder im Internet unter www.mitmachen-ehrensache.de.

Forstrevier Glatten mit neuer Telefonnummer

Schon seit geraumer Zeit hat sich die Telefonnummer des Forstreviers geändert. Hier noch einmal in der Übersicht:

Revierleiter Thomas Schneider Telefon.: 07441 920 351 41 Fax: 07441 920 99351

e-mail: t.schneider@landkreis-freudenstadt.de

Kontaktzeiten:

montags von 18,00 - 19,00 Uhr mittwochs von 16,00 - 17,00 Uhr

41

Flurbereinigung Schopfloch

Obstbaum-Aktion 2008

Die in den Flurbereinigungsverfahren Schopfloch und Horb-Dettlingen gemeinsam geplante Aktion zur Pflanzung von Obstbäumen und anderen Laubbäumen wird, wie angekündigt, Ende Oktober durchgeführt.

Die Ausgabe der bestellten Gehölze erfolgt für die Teilnehmer:

am Freitag, den 24. Oktober 2008 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und in der Zeit von 13:30 bis 15:30 Uhr an der Gemeindehalle/Sporthalle in Dettl

an der Gemeindehalle/Sporthalle in Dettlingen, Böffinger Str. 1

Bei der Abholung ist ein Kostenbeitrag von 5,00 EUR pro Stück zu entrichten.

Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw gez. Latz

Landwirtschaftliche Nachrichten

Landfrauen des Sprengels Waldachtal/Pfalzgrafenweiler laden herzlich ein:

Am Mittwoch, den 22. Oktober 2008, 20.00 Uhr "Hotel Hirsch Herzogsweiler.

Landfrauen lernen neue Trends in der Fotogestaltung kennen

Präsentation über schöne Fotogestaltung.

Mit persönlichen Fotos wird gezeigt, wie es geht, Fotoalben, Kalender oder Keilrahmen selbst zu gestalten. Zu diesem Abend sind einige Bilder mitzubringen.

Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Referentin CM-Beraterin Erika Rapp.

Anmeldung bis 12.10.2008, Tel.: 07445/6212.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen e.V. statt.

Brandschutztipp der Feuerwehr

Kinderbrandstiftung

- ein brennendes Problem

Fast jeder vierte von der Polizei wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelte Tatverdächtige ist ein Kind unter 14 Jahren. Eine Zahl aus der Kriminalstatistik, hinter der sich oftmals unsagbares Leid verbirgt. Denn welch verheerenden Folgen das kindliche Spiel mit dem Feuer haben kann, liest man fast täglich in den Zeitungen: Tote, Schwerverletzte, zeitlebens Verstümmelte und Entstellte, verzweifelte Hinterbliebene, ganz abgesehen von den Sachschäden, die jährlich viele Millionen betragen.

Der hohen Zahl von Kinderbrandstiftungen und damit der Gefahr, dass zündelnde Kinder leichtfertig ihr eigenes Leben und das Unbeteiligter aufs Spiel setzen, kann nur durch pädagogisch sinnvolle Aufklärung entgegengewirkt werden. Angesprochen sind in erster Linie die Eltern, da sie für das Tun und Lassen ihrer Kinder zu allererst die Verantwortung tragen. Die Aufklärung über die Gefahren des Feuers muss deshalb sehon frühzeitig im Elternhaus beginnen. Darüber hinaus können Kindergarten und Schule die elterliche Aufgabe wirkungsvoll unterstützen.

Einige grundsätzliche und wichtige Ratschläge für Eltern hat die Feuerwehr zusammengestellt:

Feuer ist heiß

Kleinkinder schon frühzeitig mit dem Feuer bekannt machen. Durch das langsame Hinführen eines Fingers zur offenen Flamme macht das Kind die erste, unangenehme Bekanntschaft mit dem Feuer. Die erste Vorsicht wird wachgerufen. Diese psychologische Einstimmung zum vorsichtigen Umgang mit Feuer ist die wichtigste Vorbeugungsmaßnahme gegen Brände jeder Art, denn sie wird den Menschen auf seinem ganzen Lebensweg begleiten.

Feuer fasziniert

Um den kindlichen Spiel- und Nachahmungstrich zu befriedigen, Kinder unter Außicht den richtigen Umgang mit Streichhölzern, Feuerzeug oder Kerze beibringen. Die Unterweisung solle sich an der geistigen Aufnahmefähigkeit, der Gemütsart und der Geschicklichkeit des Kindes orientieren.

Vorbild sein

Selbst mit gutem Beispiel vorangehen und Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Streichhölzer und Feuerzeuge nicht achtlos herumliegen lassen; besonders nicht, wenn Kinder häufig alleine sind.
- Kinder nicht zum Einkaufen von Zündhölzern schieken.
- Kinder unter 10 Jahren niemals offenes Licht anvertrauen.
- Kleinkinder niemals bei offenem Licht unbeaufsichtigt lassen.

Mit strikten Verboten, Abschreckung oder Angst erreichen Eltern nur den gegenteiligen Effekt, denn sie wecken nicht nur die Neugier, sondern auch den Trotz des Kindes mit der Konsequenz, dass das Kind in aller Heimlichkeit zündelt. Und das gerade ist die größte Gefahr.



Schulnachrichten

Kreissparkasse Freudenstadt spendet Notebooks an Grundschulen im Landkreis

Mobiler Computer für die Grundschulen in Schopfloch und Oberiflingen

Die Kreissparkasse Freudenstadt investiert in die Zukunft der Kinder im Landkreis Freudenstadt, indem sie jeder Grundschule zum Schulbeginn ein Notebook schenkt.

Der mobile Computer soll möglichst pädagogisch sinnvoll eingesetzt werden - zum Beispiel im frühen Fremdsprachenunterricht.

Das Lernen von Fremdsprachen im Grundschulalter ist eine ausgezeichnete Basis für spätere berufliche Erfolge - europaweit oder auch international.

Der Spendenbetrag von insgesamt 25.000 Euro stammt aus Mitteln des PS-Zweckertrags. Beim PS-Sparen werden vom monatlichen Betrag von 5 Euro 4 gespart. Der restliche Euro geht in eine Lotterie, aus der monatliche und jährliche Geldpreise von bis zu 5.000 EUR verlost werden. Außerdem werden aus diesem Topf finanzielle Mittel sozialen und gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Bei der Sparkasse sind dies 2008 über 60.000 Euro, die insbesondere für Bildung und Sport ausgegeben werden.



Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

So sind wir erreichbar:

Pfarrbüro 72296 Schopfloch-Oberiflingen, Talstr. 4, Tel. 07443 / 6251.

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch

8.00 - 11.00 Uhr Freitag 14.00 - 16.00 Uhr

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Röm. 12, 21

Schopfloch:

Freitag, 10.10.2008

19.30 Uhr Missionsabend mit Daniel Finkbohner

(Gemeindehaus)

Flash - Das ganze Flash geht zum Missionsvor-19.30 Uhr trag von Daniel Finkbohner ins Gemeindehaus

Danach öffnet das Flash.

Sonntag, 12.10.2008

(21. So. n. Trinit. - 1. Kor 12, 12-14(15-25).26-27)

9.00 Uhr Gottesdienst (Pred. Geiger)

19.30 Uhr Zitherchorprobe (Gemeindehaus)

Montag, 13.10.2008

20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung in Oberiflingen

Dienstag, 14.10.2008

14.00-17.00 Offene Kleinkinderbetreuung (Gemeindehaus)

20.00 Uhr Kirchenchor Schopfloch / Unteriflingen

in Unteriflingen

20.00 Uhr Gruppentreffen des ambulanten Hospizdienstes (Fruchtkasten Dornstetten)

Mittwoch, 15.10.2008

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene in Oberiflingen

Freitag, 17.10.2008

19.30-22.00 Flash (Gemeindehaus)

Sonntag, 19.10.2008

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Lektor Martin)

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Ober-/Unteriflingen:

Donnerstag, 9.10.2008

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis 19.30 Uhr EC-Jugendbund

20.00 Uhr Kinderkirch-Helferkreis in der Pfarrscheuer (Vorbesprechung Weihnachtsspiel)

Sonntag, 12.10.2008

(21. So. n. Trinit. - 1. Kor 12, 12-14(15-25).26-27)

10.15 Uhr Gottesdienst mit anschl. Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Wein in Oberiflingen (Pred. Geiger)

10.15 Uhr Kindergottesdienst

13.30 Uhr Allianzstunde (Pfarrscheuer)

Montag, 13.10.2008

20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (Pfarrscheuer)

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, 14.10.2008

18.30 Uhr Teenietreff

19.30 Uhr Kirchenchor Oberiflingen

20.00 Uhr Kirchenchor Unteriflingen / Schopfloch (Gemeindehaus)

Mittwoch, 15.10.2008

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

16.15 Uhr Kinderstunde

16.15 Uhr Bubenjungschar in Unteriflingen (3.+4. Klasse)

17.30 Uhr Mädchenjungschar Oberiflingen

Mädchenjungschar Unteriflingen 17.45 Uhr

Bubenjungschar in Unteriflingen (ab 5. Klasse) 18.00 Uhr

Religionsunterricht für Erwachsene 20.00 Uhr (Pfarrscheuer)

Donnerstag, 16.10.2008

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

19.30 Uhr EC-Jugendbund